

Eine vielfältige Nacht und das Innenleben einer Bücherei

Blick hinter die Kulissen: Am kommenden Freitag findet im Haus Nordschleswig die lange Nacht der Bücherei statt

APENRADE/AABENRAA Welchen Weg legt ein Buch vom Druck bis hinein ins Regal der deutschen Büchereien zurück? Was machen die Mitarbeiter eigentlich den ganzen Tag, und wie sieht es hinter den Kulissen der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade aus?

Interessierte Besucher können dies bei der langen Nacht der Bücherei am kommenden Freitag, 5. Oktober, herausfinden. Von 17 bis 22 Uhr öffnet die Bücherei ihre öffentlichen und nicht öffentlichen Räume. Und lädt dazu ein, sich bei Musik, Vorträgen, Führungen, bei Flohmarkt, Musik und persönlichen Begegnungen ein Bild

davon zu machen, wie das Zahnwerk Bücherei funktioniert. Mitarbeiterin Silke Amthor ist für die Programmplanung mitverantwortlich. Sie freut sich am meisten auf die Gespräche mit den Besuchern.

„Vor zwei Jahren haben wir bei der langen Nacht der Bücherei erlebt, wie interessiert die Leute sind. Und es macht uns große Freude, über unseren Arbeitsalltag zu informieren“, so Silke Amthor, die unter der Überschrift „Sind wir Deko oder machen wir mehr“ zur Entdeckungsreise durch die Bücherei einlädt.

Die erste Reise beginnt um 18 Uhr, eine zweite um 19.45

Uhr. „Es ist von außen ja nicht immer ersichtlich, wie viele Arbeitsschritte nötig sind, bis ein Buch zur Ausleihe bereit im Regal steht.“ So erfahren die Besucher auch einiges über die Vorgehensweise von Konzernen und Verlagen, über Buchauswahl, Verlagspolitik und das große Angebot, aus dem die Büchereien schließlich auswählen. Die digitale Ausleihe wird ebenfalls beleuchtet, „denn dieses Online-Angebot speist sich ja auch nicht von alleine“, sagt Silke Amthor.

Das Angebot des Abends ist riesig: Ab 17.15 Uhr findet ein Bücherflohmarkt in Saal und Pyramide statt, wer will, kann

Karaoke und Playstation spielen. Neben Kinderschminken, Basteln von Freundschaftsarmbändern aus Baumwolle und einer geheimnisvollen Lesung zeigt Hausmeister Reiner Schmidt seinen Arbeitsalltag. Matthias Zwirner gibt unter der Überschrift „Iter Lapponicum oder Lappen für Lappen“ einen Reisebericht zum nördlichen Eismeer zum Besten. Der Besucher erfährt mehr über die Arbeit und Freuden der Literaturkreise. Schüler vom Deutschen Gymnasium

für Nordschleswig wechseln sich beim Musikmachen ab. Kleine Besucher können sich vom Kamishibai-Erzähltheater unterhalten lassen. Medienbank und die Artothek sind geöffnet, und auch der Bücherbus wird vor der Bücherei Halt machen und zur Besichtigung bereitstehen. Die Bücherei sorgt mit Fingerfood, Getränken und Popcorn für das leibliche Wohl.

Lange Nacht der Bücherei, am Freitag, 5. Oktober, von 17 bis 22 Uhr, im Haus Nordschleswig an der Vestergade 30